

02.06.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5330 vom 4. Mai 2021
der Abgeordneten Stefan Kämmerling und Eva-Maria Voigt Küppers SPD
Drucksache 17/13611

Lärmentwicklung am Flugplatz Aachen-Merzbrück

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Flugplatzbetreiberin des Flugplatzes Aachen-Merzbrück mit der ICAO-Kennung EDKA verzeichnete laut Antwort der Landesregierung (DS 17/7578) im Jahre 2018 wieder eine Steigerung der Flugbewegungszahlen in Höhe von 3.260 Starts / Landungen im Vergleich zum Vorjahr. Das entspricht einer Steigerung der Flugbewegungszahlen von 7,8 %, was die Sorge bei Anwohnerinnen und Anwohnern vor weiter ansteigenden Flugbewegungszahlen nach einem Ausbau der Start- und Landebahn wachsen ließ.

In der Antwort der Landesregierung 17/8112 vom 10.12.2019 antwortete die Landesregierung: „Ausweislich des Datenerfassungssystems, welches dem Lärmgutachten für den Ausbau des Verkehrslandeplatzes Aachen-Merzbrück zugrunde liegt, beträgt die Gesamtzahl der Flugbewegungen mit Flugzeugen und Hubschraubern in den sechs verkehrsreichsten Monaten des Prognosejahres 2023 im Ausbau-Fall rund 33.130 Flugbewegungen. Eine Prognose der Flugbewegungen für die Zwischenjahre war für den Planfeststellungsbeschluss nicht erforderlich. Der Landesregierung liegen hierzu insoweit auch keine weiteren Daten vor.“

Regelmäßig berichten Anwohnerinnen und Anwohner von Vorfällen massiver Lärmbelästigungen der privaten Hobby-Luftfahrt. Bereits seit vielen Jahren beschwerten sich Anwohnerinnen und Anwohner der Eschweiler Stadtteile Röhe, St. Jöris und Kinzweiler sowie der noch näher am Flugplatz gelegenen Ortsteile von Würselen – hier insbesondere Broichweiden – über enorme Geräuschkulissen an Wochenenden, hervorgerufen durch zahlreiche Starts- und Landungen teilweise besonders lauter Privatflugzeuge. Demnach sei ein Sonntagmittag im Freien nicht zu genießen, weil Flugzeuge mit Motor, die auf dem Flugplatz Merzbrück starten und landen, für unzumutbaren Lärm sorgen würden. Vor allem seit dem Ausbau der Start- und Landebahn habe sich die Lärmbelästigung mutmaßlich deutlich verschärft.

Der Minister für Verkehr hat die Kleine Anfrage 5330 mit Schreiben vom 1. Juni 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie und der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantwortet.

Datum des Originals: 01.06.2021/Ausgegeben: 08.06.2021

1. Wie viele Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern im Zusammenhang mit Flugbewegungen rund um den Flugplatz Aachen-Merzbrück sind bisher dokumentiert?

Die Anzahl der dokumentierten Beschwerden sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Anzahl der dokumentierten Bürgerbeschwerden im Zusammenhang mit dem Flugbetrieb am Verkehrslandeplatz Aachen-Merzbrück (VLP EDKA)		
Jahr	Bezirksregierung Düsseldorf als zuständige Luftfahrtbehörde	Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH als Platzhalterin
2018	0	12
2019	0	9
2020	14	6

2. Wie viele Flugbewegungen gab es seit 2018 am Flugplatz Aachen-Merzbrück? (Bitte pro Jahr aufschlüsseln nach Starts und Landungen)

Die Anzahl der jährlichen Starts und Landungen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Anzahl der Flugbewegungen am VLP EDKA		
Jahr	Starts	Landungen
2018	22.487	22.539
2019	22.303	22.295
2020	19.465	19.458

3. Wie hat sich die Zahl der Starts- und Landungen am Flugplatz Aachen-Merzbrück seit Inbetriebnahme der ausgebauten Start- und Landebahn entwickelt?

Seit Inbetriebnahme der ausgebauten Start- und Landebahn mit der Bezeichnung 07/25 am 18.05.2020 erfolgten im Jahr 2020 am Verkehrslandeplatz Aachen-Merzbrück insgesamt 13.858 Starts und 13.851 Landungen.

Die leicht gesunkene Anzahl der Starts- und Landungen im Jahr 2020 ist auf ein etwas geringeres Flugaufkommen während der Corona Pandemie sowie auf einige kurze Flugplatzschließungen aufgrund des Ausbaus der Start- und Landebahn zurückzuführen und stellt keinen nachweisbaren Trend dar.

4. Gibt es Pläne oder Überlegungen, Veränderungen an Platzrunden bzw. dem An- und Abflugprozedere des Flugplatzes Aachen-Merzbrück dergestalt vorzunehmen, dass Anwohnerinnen und Anwohner der unmittelbar betroffenen Siedlungsgebiete entlastet werden?

Die Platzrunde des Verkehrslandeplatzes Aachen-Merzbrück verläuft bereits möglichst lärmvermindernd und weicht demzufolge von einer rechtwinkligen Standardplatzrunde ab. Die Platzrunde verläuft südlich des Verkehrslandeplatzes in einer Höhe von 1.500 Fuß (ca. 460 Meter) entlang der Autobahnen A4 und A44. Die umliegenden Siedlungsgebiete wurden bei der Platzrundenführung berücksichtigt.

Darüber hinaus ist auszuführen, dass im Fluglärmgutachten, welches im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses für den Ausbau des Verkehrslandeplatzes Aachen-Merzbrück erstellt wurde, die derzeitige Platzrundenführung beschrieben und dargestellt worden ist. Das Fluglärmgutachten stellt u. a. fest, dass sich die Fluglärmbelastung für die umliegenden Siedlungsgebiete durch die leicht verschwenkte Piste und dem damit einhergehenden Platzrundenverlauf insgesamt als geringer darstellt.

- 5. In der Antwort der Landesregierung DS 17/7578 vom 04.10.2019 antwortete die Landesregierung hinsichtlich einer Frage zur Weiterentwicklung des Forschungsflugplatzes Aachen-Merzbrück: „Derzeit prüft die Landesregierung mit Unterstützung der Bezirksregierung Köln für den Forschungsflugplatz Aachen-Merzbrück eine Anschubfinanzierung aus Landesmitteln als einen eigenen Beitrag zum Sofortprogramm. Fördergegenstand und -volumen stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.“ Ende 2020 war der lokalen Presse zu entnehmen, dass das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie im Rahmen eines „Masterplans Luftfahrt“ 170.000 Euro bereitstelle. Was hat die Prüfung der Landesregierung zu einer Förderung der Weiterentwicklung des Forschungsflugplatzes Aachen-Merzbrück ganz konkret ergeben? (Bitte Fördergegenstände und Förderhöhen angeben)**

Die in der Kleinen Anfrage zitierte Beantwortung der Drs. 17/7578 vom 04.10.2019 bezieht sich auf Vorüberlegungen, die in die ebenfalls zitierte Förderung der Entwicklung des Projektes „Erarbeitung eines Masterplans zum Aufbau eines Wirtschaftsökosystems Aviation mit der Keimzelle Forschungsflugplatz Merzbrück“ mündete. Fördernehmer ist die Städteregion Aachen mit einer Zuwendung in Höhe von 170.000 €. Der Masterplan „Luftverkehr“ wurde am 27. Mai 2021 der Öffentlichkeit vorgestellt.